

sprechender Bereitschaft der Länder des nordatlantischen Bündnisses würden dadurch Anfang der 90er Jahre die Landstreitkräfte und die taktischen Fliegerkräfte beider Bündnisse in Europa um ca. 25 Prozent des heutigen Niveaus reduziert werden. Eine solche Reduzierung würde über eine halbe Million Mann auf jeder Seite betragen. Die einander gegenüberstehenden Streitkräftegruppierungen in Europa würden damit um mehr als eine Million Mann verringert.

Die verbündeten sozialistischen Staaten treten dafür ein, die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen der Staaten der NATO und des Warschauer Vertrages auch künftig fortzusetzen. Ein wesentlicher Abbau der Streitkräfte und Rüstungen beider Bündnisse würde es ermöglichen, daß sich andere europäische Staaten diesem Prozeß anschließen.

Die zu reduzierenden Komponenten der Streitkräfte sollten als gleichwertige vollständige Verbände, Truppenteile und Einheiten zusammen mit ihrer strukturmäßigen Bewaffnung und Kampftechnik aufgelöst werden. Ihr Personalbestand würde nach der in jedem Staat festgelegten Ordnung demobilisiert.

Die abzubauenen Rüstungen und die Technik könnten vernichtet oder auf den nationalen Territorien nach vereinbarten Verfahren gelagert werden. Die Kernladungen wären zu vernichten. Einige Arten von Militärtechnik könnten nach Übereinkunft friedlicher Nutzung zugeführt werden.

Die durch entsprechende Reduzierungen der Streitkräfte und konventionellen Rüstungen freiwerdenden Mittel dürfen nicht für die Schaffung neuer Waffenarten oder für andere militärische Zwecke eingesetzt, sondern müssen für die ökonomische und soziale Entwicklung verwendet werden.

Alle Teilnehmerstaaten eines Abkommens über die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen würden die Verpflichtung übernehmen, die Landstreitkräfte und die taktischen Fliegerkräfte außerhalb des Reduzierungsraumes nicht zu erhöhen.

II.

Es wird vorgeschlagen, ein solches Verfahren der Reduzierung der Streitkräfte und konventionellen Rüstungen auszuarbeiten, bei dem der Reduzierungsprozeß die Gefahr eines Überraschungsangriffes verringern und die militärstrategische Stabilität auf dem europäischen Kontinent festigen würde. Dazu sollte vereinbart werden, gleich zu Beginn die taktischen Fliegerkräfte beider militärpolitischen Bündnisse in Europa bedeutend zu reduzieren sowie die Truppenkonzentration entlang der Trennlinie dieser Bündnisse zu verringern.

Zu diesem Zweck sollten auch zusätzliche Maßnahmen ausgearbeitet und durchgeführt werden, die die Staaten des Warschauer Vertrages und der NATO sowie alle europäischen Länder in der Gewißheit bestärken würden, daß gegen sie keine Überraschungsangriffe unternommen werden.